



# GABLITZER Gemeindepost

Nr. 4/2008

*Ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest sowie viel Erfolg  
im Jahr 2009!*

**Wiener Wasser für Gablitz:  
Volksbefragung am 18. Jänner –  
Nutzen wir die Chance!**

**24. Jänner: Besuchen Sie uns am SPÖ-Ball**

**Die Gablitzer Sozialdemokraten**

## Wichtige Termine

### Weihnachtsfeier der SPÖ-Gablitz

Sonntag, den 14. Dezember 2008, um 16 Uhr, im Gasthaus „Zum Schreiber“, Linzer Straße 77.

### „Turmblasen“ des Gablitzer Musikvereins

am 24. Dezember, 21.45 Uhr vor der Pfarrkirche.

### Neujahrskonzert der Marktgemeinde Gablitz

Mittwoch, den 5. Jänner 2009, um 19 Uhr.

Es spielt das Orchester der NÖ-Tonkünstler. Karten im Gemeindeamt, Banken und Wienerwaldwerkstätte im Vorverkauf 17 €, Abendkassa 20 €, Kinder 7 €.

## Einladung zum

# 59. SPÖ-BALL

Ehrenschutz: LHStv. Dr. Sepp Leitner  
und Abg. a. D. Prof. Alfred Ströer

**Samstag,  
24. Jänner '09**

## Festhalle Gablitz

Saaleröffnung 19 Uhr  
Beginn 20 Uhr  
Ende 3 Uhr

Eintritt € 12,-

Tischbestellungen werden bei  
GGR Winkler, Tel. 0699/100 158 58 erbeten

Musik:

**„Allround Combo“**

## Große Tombola

Auf Ihren werten Besuch freut sich: **Das Ballkomitee**



## Ihre Gemeinderäte der SPÖ-Gablitz

**Johannes Hlavaty**, Vzbgm. zuständig für Soziales,  
Missongasse 7, 651 48 oder 0699 / 122 56 321,  
e-mail: [johannes.hlavaty@chello.at](mailto:johannes.hlavaty@chello.at)

**Ing. Wolfgang Rott**, Geschäftsf. GR für Straßen  
und Beleuchtung, Hauptstraße 33,  
0664 / 453 21 15, e-mail: [rottwolfgang@tele2.at](mailto:rottwolfgang@tele2.at)

**Rupert Winkler**, Geschäftsf. GR für Verkehr,  
Hauersteigstraße 62a, 614 43 oder  
0699 / 100 158 58, e-mail: [rupert.winkler@tplus.at](mailto:rupert.winkler@tplus.at)

**Willibald Ecker**, Mozartgasse 23, 646 78 oder  
0664 / 399 41 08

[www.gablitz.spoe.at](http://www.gablitz.spoe.at)

**Helmut Kamauf**, Obmann des  
Prüfungsausschusses, Graben 2, 645 88,  
e-mail: [helmut.kamauf@chello.at](mailto:helmut.kamauf@chello.at)

**Johannes Hlavaty jun.**, Hauersteigstraße 73,  
0699 / 1286 1573, e-mail: [johannes.hlavaty@gmx.at](mailto:johannes.hlavaty@gmx.at)

**Ing. Marcus Richter**, Kochgasse 4,  
e-mail: [marcus.richter@chello.at](mailto:marcus.richter@chello.at)

# Rücken-Zentrum

by Dr. WOLFF

Beratung unter der Tel.nr. 02231/676 28  
oder persönlich

A- 3002 Purkersdorf, Linzerstrasse 63/Top 7



Medieninhaber (Verleger): SPÖ-Gablitz, 3003 Gablitz, Hauptstraße 26. Grundlegende Richtung ist das SPÖ-Parteiprogramm – Information über das politische Geschehen und Veranstaltungen. Druck: Schmied, 3430 Tulln, Kirchengasse 6. Gedruckt auf total chlorfrei gebleichtem Papier. Titelbild: Stefan Katzlinger © www.fotolia.de

# Seite des Vizebürgermeisters

**Sehr geehrte Gablitzerinnen und Gablitzer!**

## Wiener Wasser

Nach vielen Verhandlungen und zwei Bürgerversammlungen gibt die Gemeinde in den nächsten Tagen ein **Sonder-Amtsblatt mit einer umfassenden Information** heraus. Hier werden die Optionen, die wir zur Erlangung des Wiener Hochquellwassers für Gablitz haben, beschrieben und erklärt. Danach wird am 18. Jänner 2009, ein Sonntag, eine Volksbefragung durchgeführt.

**Die Frage lautet: „Sind Sie dafür, dass Gablitz in Zukunft Wiener Wasser um € 2,09/m<sup>3</sup> inkl. MwSt (indexgebunden) bezieht? Die Entstehungskosten werden aus dem Verkauf unserer Leitungsanlage an die EVN finanziert.“**

**JA oder NEIN.**

**Ich selbst sehe dies als einmalige große Chance für Gablitz – nutzen wir sie.** Näheres lesen Sie bitte auf Seite 5.

### **Einige Infos zum nächsten Budget**

Der Voranschlag 2009 umfasst im ordentlichen Haushalt einnahmen- und ausgabenseitig € 7.083.200,- (im Vorjahr waren es 7.474.200,-) und im außerordentlichen Haushalt € 623.700,- (im Vorjahr € 894.500,-).

Die Ertragsanteile werden sich gegenüber dem Vorjahr um € 142.200,- auf € 2.947.800,- erhöhen. Interessant viel-

leicht auch, dass wir seit dem 1. 1. 2008 um 111 Gablitzer mehr haben (Bevölkerungsgröße wird nicht mehr bei Volkszählungen sondern aus dem Melderegister festgestellt).

Die wichtigsten Mehr- bzw. Minder-einnahmen im ordentlichen Haushalt gegenüber dem Vorjahr sind, wie erwähnt, die Ertragsanteile (+ € 142.200,-), das Ende der Nutzungsvereinbarung Fa. Pehofer beim Sportplatz (- € 20.000,-), die Mietreduktionen im Gewerbehof (- € 15.000,-), bei den Aufschliessungskosten (- € 20.000,-) und die Rückzahlung der Getränkesteuer (- € 23.000,-).

Von Bedeutung natürlich auch die Steigerung wie bei den Personalkosten, ein Plus von € 63.200,- für zusätzliches Personal im Kindergarten, Lohnerhöhungen usw., die hohen Energiekosten, eine Erhöhung bei den Schulkostenbeiträgen in Höhe von € 33.000,-, die geplante Errichtung eines Beach-Volleyballplatzes mit voraussichtlichen Kosten von € 20.000,-, die Steigerung beim Wohnsitzgemeindebeitrag und der Sozialhilfeumlage mit einem Plus von € 41.500,- und Mehrkosten für einen zusätzlichen Schul- und Nachtbus in Höhe von € 14.100,-.

Der Abgang beim Kindergarten beträgt € 306.200,-, beim Hort € 155.700,-,



**Vzbgm. Johannes Hlavaty**

beim Schwimmbad € 89.300,-, bei der Mehrzweckhalle € 24.700,- und beim Bildungswerk € 11.900,-. Bei einigen Positionen gibt es einen Überschuss, und zwar beim Friedhof € 29.100,-, bei der Wasserversorgung € 86.500,-, bei der Abwasserbeseitigung € 110.600,- und bei der Abfallwirtschaft € 2.600,-.

Um die außerordentlichen Vorhaben unserer Gemeinde verwirklichen zu können, sind neben der Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt in Höhe von € 91.000,- Kreditaufnahmen in der Höhe von € 317.700,- notwendig. Vorgesehen sind € 78.700,- als Gemeindeanteil für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges, € 125.000,- für die Errichtung einer neuen Kindergartengruppe und € 114.000,- für den Strassen- und Brückenbau. Erfreulich ist hier, dass sich trotz dieser Darlehensaufnahmen unser Schuldenstand per 31. 12. 2009 von € 9.769.213,26 auf € 9.284.113,26 verringern wird.

**Die freie Finanzspitze – Kennzahl, die den „Freien Handlungsspiel-**

**Sie und der Verkauf Ihrer Immobilie sind bei uns**

**CHEFSACHE**

**Dies garantiert Ihnen kostenlose Beratung, realistische Schätzung, angenehm erfolgreiche Verkaufsmethoden und rechtliche Sicherheit.**

**Ansprechpartner: Frau Renate Moser bzw. Herr Hans Moser senior**

*Moser - Immobilien Tel: 02231/61231 (9-21h)*

*Makler zum Wohlfühlen*

**...den Unterschied sollten Sie sich gönnen!**

raum“ einer Gemeinde angibt – beträgt  
- € 107.200,-!

## **Wohnungen in Gablitz**

Wie wir in unserer letzten Ausgabe berichten konnten, ist das Vorhaben der Errichtung von günstigen Wohnungen für junge und ältere GablitzerInnen auf einem guten Weg:

In der Linzer Straße 89-91, hinter dem hier befindlichen Gewerbehof der Marktgemeinde Gablitz, wird eine Wohnhausanlage errichtet. Noch gibt es keine Pläne oder Entwürfe, jedoch kann man davon ausgehen, dass hier rund 20 Wohnungen gebaut werden können. Davon werden ca. 15 Wohnungen jungen und 5 „barrierefreie“ Wohnungen älteren Menschen zur Verfügung stehen. Daneben wird es einen Raum für soziale Kontakte und gelegentliche medizinische Versorgung geben.

Von der Gemeinde wurde die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Alpenland, die übrigens in Gablitz bereits eine Wohnhausanlage errichtet hat, als Bauträger festgelegt. In den nächsten Wochen werden in einer Arbeitsgruppe, gemeinsam mit verschiedenen Fachleuten, die näheren Details erarbeitet, worüber wir Sie natürlich informieren werden.

## **Hauersteig: Not-Baum-schlägerung notwendig**

Kürzlich musste nördlich der Hauersteigstraße, zwischen Friedhof und Eitlergasse, der Wirtschaftswald von den Bundesforsten geschlägert werden.

Die Schlägerung war notwendig geworden, weil bei starkem Wind bereits drei Bäume quer über die Hauersteigstraße gefallen sind, in einem Fall entging ein Autofahrer knapp einem Unfall. Viele Bäume an dieser Strecke sind dem Licht zugewachsen, standen also beängstigend stark schräg. Jetzt im Zuge der Schlägerung stellte sich auch heraus, dass viele Bäume bereits hohl waren...

## **Klosterkindergarten erhält 4. Gruppe**

Im Jahre 1999 wurde der neue Klosterkindergarten mit 3 Gruppen eröffnet. Daneben gibt es wie Sie wissen den 4-gruppigen Kindergarten in der Lefnaergasse.

Auf Grund der Möglichkeit der Betreuung von Kindern ab dem 30. Lebensmonat wurde es notwendig, in Gablitz eine 8. Kindergartengruppe einzurichten. Seit September dieses Jahres gibt

es diese Möglichkeit provisorisch in der Volksschule.

Geplant von Anfang an war der Bau einer 4. Gruppe im Klosterkindergarten. Jetzt ist es so weit, am 12. Dezember findet dazu der Spatenstich statt. Architekt Dipl. Ing. Peter Fleiss wurde die Arbeit übertragen, derzeit laufen die Ausschreibungen. Die Kosten der Errichtung werden dzt. auf rd. 280.000 Euro geschätzt, wir erhalten für 250.000 Euro Landesförderungen in Höhe von 50 Prozent, darüber hinaus einen Landeszinsszuschuss. Mit der Fertigstellung ist mit Beginn des neuen Schuljahres zu rechnen.

## **Den Jahreswechsel**

möchte ich zum Anlass nehmen und mich wieder bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Gablitz für die Freundlichkeit, Einsatzfreude und wirklich gute Arbeit für uns alle herzlich bedanken, wobei ich meine, dass ich damit vielen GablitzerInnen aus der Seele spreche....

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ruhige, erholsame Weihnachten, vor allem Gesundheit und viel Erfolg im Neuen Jahr, Ihr

VZBGM. JOHANNES HLAVATY



**Fachbetrieb**

**KFZ-Werkstätte**

**KR. Ing. Hans Kramhüller**

**1170 Wien, Comeniusgasse 3-5**

**Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10**

**Samstagsdienst 8 - 12 Uhr**

**Leihwagendienst**

**Alles in einer Hand:**

**Auto-Mechanikerwerkstätte**

**Auto-Karosseriewerkstätte**

**Auto-Lackierungen**

**Auto-Unfall-full-service**

**Reifenhandel, Wuchten und Montage**

**Batterieservice und Handel**

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung.

Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.

# Wiener Wasser zum billigsten Preis!

Die 2. Bürgerversammlung zum Thema Wiener Wasser für Gablitz wurde am 17. November in der Glashalle unter Beteiligung von rund 170 GablitzerInnen abgehalten. Hier wurde das technische Gutachten durch die EVN-Wasser vorgestellt, sodann kam der Wirtschaftsprüfer zu Wort, der das kaufmännische Gutachten über die Gablitzer Wasserversorgungsanlage und deren betriebswirtschaftliche Daten erläuterte.

Zum Wiener Wasser für Gablitz gibt es zwei Möglichkeiten:

**Variante 1: Gablitz bezieht das Wiener Wasser, das Leitungsnetz wird an die EVN verkauft und damit die Betreuung der Leitungen an diese abgegeben. Der Wasserpreis beträgt 2,09 Euro/m<sup>3</sup> inkl. MWSt.**

Variante 2: Gablitz bezieht das Wiener Wasser, das Leitungsnetz bleibt im Besitz der Gemeinde. Der Wasserpreis würde in diesem Fall 2,70 Euro/m<sup>3</sup> inkl. MWSt. betragen (!)

Die Preisdifferenz entsteht durch die Kosten der Herstellung der Verbindungsleitung und der technischen Einrichtungen, welche bei der Variante 2 von der Gemeinde Gablitz und Mauerbach zu tragen wären. Zusätzlich würde bei einer Abgabe der Ortswasserleitung die Gemeinde einen Betrag von 250.000 Euro erhalten

o d e r

Gablitz bleibt bei EVN-Wasser, alles bleibt wie es ist, das Wasser kostet wie Sie wissen 1,87 Euro/m<sup>3</sup> inkl. USt.

Bei lebhaften Debatten wurde vor allem der Leitungsverkauf an die EVN-Wasser in Frage gestellt. Gegen diese Bedenken wurde ins Treffen geführt, dass Gablitz keine eigene Trinkwasserversorgung besitzt und ohnehin von der EVN-Wasser versorgt wird. Auch die Zuleitungen bis zu unserer Ortsgrenze stehen in deren Eigentum, die EVN war auch seit Mitte der 70er Jahre ein verlässlicher Partner.

Auch das Argument einer allenfalls gegebenen Unsicherheit einer Aktiengesellschaft, deren Aktien in Fremdbesitz gelangen können wurde ins Treffen ge-

führt (die EVN hält derzeit 51 Prozent, 35 Prozent gehören der Energie Baden Württemberg, 14 Prozent sind in Streubesitz). Für diesen Fall sind aber entsprechende Ausstiegs- und Rückkaufsklauseln in den Verträgen vorgesehen.

**Gegen die Variante 2 gab es gewichtige Gründe von Seiten der Wirtschaftlichkeit.** Aus dem kaufmännischen Gutachten des unabhängigen Wirtschaftsprüfers geht hervor, dass die Gemeinde Gablitz (und damit auch alle Bürger) beim Behalten des Wasserleitungsnetzes in den nächsten 20 Jahren einen Verlust von rd. 1,9 Millionen Euro zu erwarten hätte. Dieser resultiert vor allem aus den Errichtungskosten und den höheren Kosten bei den Wasserverlusten.

Wichtig ist auch die Tatsache, dass die EVN-Wasser für die Instandhaltung, Reparaturen und Ausbau der Leitungen aufzukommen hat und der Gemeinde unter diesen Titeln keine Kosten mehr erwachsen werden (bei unserer 35 Jahre alten Wasserleitung werden die Reparaturen und Wasserverluste bestimmt nicht weniger).

## Wie geht es weiter?

Ein ausführliches Informationsblatt der Gemeinde Gablitz wird noch einmal alle wichtigen Fakten darstellen. Am 18. Jänner 2009, in der Zeit zwischen 10 und 16 Uhr, findet dann in der Glashalle eine Volksbefragung statt: **Es soll**



**Gemeinderat Helmut Kamauf**

**entschieden werden, ob wir Wiener Wasser zu den Bedingungen der Variante 1 in Gablitz haben wollen oder nicht. Die Frage wird mit JA oder NEIN zu beantworten sein.**

Wie in letzter Zeit üblich, gibt es auch hier die Möglichkeit der Briefwahl, auch eine „fliegende Wahlkommission“ wird in Krankheitsfällen unterwegs sein.

Die Preiserhöhung von 22 Cent/m<sup>3</sup> (1,87 → 2,09) kann durch Ersparnisse von Wasch- und Geschirrspülmitteln, den Entfall einer in Anschaffung und Betrieb teuren Enthärtungsanlage, Einsparungen bei der Reparatur von Leitungen und Geräten wettgemacht werden.

Und wichtig – denken Sie vielleicht daran, dass das Wiener Wasser auch eine Verbesserung der Lebensqualität und eine geringere Belastung unserer Umwelt bedeutet.

**Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Diese Abstimmung ist für uns GablitzerInnen eine einmalige Chance, die nicht so schnell wieder kommen wird, das Wiener Hochquellwasser zu erhalten.**



# Nationalratswahl 2008

Am 28. September wählte Österreich seinen neuen Nationalrat – das Ergebnis ist bekannt: hohe Verluste für die beiden Großparteien und die Grünen, Gewinne für FPÖ und BZÖ. Die kleinen wahlwerbenden Gruppierungen erreichten keine Mandate.

Die von der ÖVP mutwillig nach weniger als 2 Jahren vom Zaun gebrochene Wahl erwies sich für sie als herbe Enttäuschung. Sie musste die größten Verluste (-8,3 Prozent) hinnehmen – ein schwacher Trost für die SPÖ, auch wir verloren – 6,1 Prozent:

Das ist das schlechteste Ergebnis seit 1945!

	Gültige Stimmen	Prozent	Veränderung zu 2006
SPÖ	660	25,62	-3,86
ÖVP	721	27,99	-9,42
FPÖ	445	17,27	+6,8
BZÖ	192	7,45	+5,29
Grüne	381	14,79	-2,15
LIF	99	3,84	--

#### Das Gablitzer Resultat:

Wahlberechtigte: 3509

abgegebene Stimmen: 2619

davon gültig: 2576

Wahlbeteiligung: 74,6 Prozent – das ist ein Minus von 4,8 Prozent.

Fairer Weise ist beim Gablitzer Wahlergebnis anzumerken, dass durch die Briefwahl – Auszählung erfolgt im Wahlkreis – die Ergebnisse nur bedingt zum Vergleich herangezogen werden können.

GEMEINDERAT HELMUT KAMAUF

## Die SPÖ Gablitz lädt zum „Jugendstammtisch“

In der letzten Zeit kam und kommt es immer wieder zu Beschwerden über das Verhalten unserer jüngeren Mitbürger in Gablitz.

Dieses Thema greifen wir auf und führen einen Jugendstammtisch ein. Das Hauptziel dieses Stammtisches sehen wir darin, gemeinsam mit den Jugendlichen die Probleme zu erörtern, ihnen unser offenes Ohr anzubieten und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und zu konkretisieren.

Wir, GR Marcus Richter, Christian Bernardyn, Michael Smetana und Peter Almesberger, bieten euch an, in ungezwungener Atmosphäre einfach über eure anstehende Probleme und Wünsche zu sprechen. Wir wollen das Sprachrohr der jungen Gablitzer Bevölkerung sein. Lasst uns eure Probleme wissen und kommt zum Jugendstammtisch der SPÖ Gablitz.

Der erste Jugendstammtisch findet am **19. Dezember 2008, ab 18.30 Uhr im Lokal Bier & Mehr in der Kirchengasse** statt. Auf euer Kommen freut sich das Jugend-Team der SPÖ-Gablitz.

**WEIL UNS DIE JUGEND AM HERZEN LIEGT**

PETER ALMESBERGER

## FLEISCHFACHGESCHÄFT

Ivankovits & Niessler OEG

A-3003 Gablitz, Hauptstraße 14 - Telefon: 02231/650 70

#### Unser Service:

- Täglich frisches Mittagmenü
- Reichhaltiger Imbiss
- Fleischspezialitäten
- Hausgemachte Knödel & Fertiggerichte
- Fisch
- Freundliche & kompetente Beratung

Unser Team wünscht  
Ihnen frohe Weihnachten  
und ein glückliches  
neues Jahr

**Ivankovits &  
Niessler**

**man ist – wo man isst!**

#### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag **durchgehend**  
von 6.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag 6.30 bis 12.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Sie!**

# Vor dem Abschluss: Neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für Gablitz

Zur Erinnerung: Im Jahr 2005 wurde der Wohnbauträger Panda-Bau in Gablitz aktiv und begann Grundstücke zu kaufen und darauf – im Vergleich zur Größe der Bauplätze und der umliegenden Häuser – große Reihenhausanlagen zu planen bzw. zu bauen. Um dieser – meiner und der Meinung vieler GablitzerInnen nach – Fehlentwicklung einen Riegel vorzuschieben, brachte ich bzw. die SPÖ-Fraktion in einer Gemeinderats-sitzung im Jahre 2006 einen Dringlichkeitsantrag mit dem Ziel einer Bausperre ein, der dann auch vom Gemeinderat angenommen wurde: eine Bausperre wurde erlassen und damit eine Änderung unserer Bebauungsrichtlinien eingeleitet. Die weiteren Entwicklungen dieser Bausperre sind durch unsere Artikel in der Gablitzer Gemeindepost hinlänglich bekannt und brauchen ja nicht mehr erwähnt zu werden.

Für Gablitz erfolgt nun eine Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und eine Änderung des Bebauungsplans. Um gleich „Nägel mit Köpfen“ zu machen, werden durch die zu beschließenden Änderungen alle wichtigen Vorgaben – und damit die Bebauungsvorschriften – wie die zukünftige Bebauungsdichte, die Gebäudehöhen, die

Bebauungsweise, die Höhenlage des Geländes, private Abstellanlagen und die Gestaltung der Einfriedungen von Grundstücken usw., im „Bauland Wohngebiet“, das ist das gesamte Siedlungsgebiet mit Ausnahme des Bereichs entlang der Bundesstraße 1 („Bauland Kerngebiet“), neu geregelt.

Die Bebaubarkeit eines Grundstückes hängt in erster Linie von den Festlegungen des jeweiligen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes ab. Ziel ist für uns vor allem die Sicherung des Ortsbildes, insbesondere durch die Anpassung der Bebauung an die vorherrschenden Größenverhältnisse. Die Größe neuer Häuser wird diesen angepasst, jedenfalls soll aber die Errichtung eines Zweifamilienhauses – 2 Wohneinheiten pro Gebäude – möglich bleiben. Verhältnismäßig riesige Häuser, wie sie von Bauträgern in letzter Zeit angestrebt wurden, wird es im Bauland Wohngebiet also nicht geben!

Geplant ist die Beibehaltung der maximalen Bebaubarkeit von 30 % bis zu einer Bauplatzgröße von 650 m<sup>2</sup>. Bei zunehmender Größe des Bauplatzes soll sich die Bebauungsgröße dann im Verhältnis ändern: von 650-800 m<sup>2</sup>: + 1 m<sup>2</sup> je 10 m<sup>2</sup> zusätzlicher Bauplatz-



**Gemeinderat Johannes Hlavaty**

fläche, das heißt bei z.B. 700 m<sup>2</sup> Bauplatzgröße sind höchstens 200 m<sup>2</sup> verbaubar usw. Bei ganz großen Grundstücken (ab 3.000 m<sup>2</sup>, bisher ab 1000 m<sup>2</sup>) soll die Errichtung eines 250 m<sup>2</sup> großen Gebäudes möglich sein, was sicher keine negativen Auswirkungen auf das Ortsbild haben wird.

Durch die „dünnere“ Besiedlung werden unsere ohnehin engen Fahrbahnen nicht noch mehr belastet, unsere bestehende Infrastruktur (auch Kläranlage, Schule usw.) muss nicht geändert werden. →



**LAURENTIUS**

**P  
O  
T  
H  
E  
K  
E**



**KG**

**Mag. pharm.**

**Georg FLAMENT**

**Hauptstraße 23**

**A-3003 Gablitz**

**☎ 02231/67640**

**Gesund werden, gesund  
bleiben -**

**Ihr Apotheker  
informiert und hilft**

Bisher gab es entweder eine offene oder gekuppelte Bauweise. Diese Bestimmung wird im Bauland Wohngebiet (mit einer einzigen Ausnahme, siehe weiter unten) in ausschließlich offene Bauweise geändert. Geändert wird die mögliche Gebäudehöhe, die von bergseitig 6 m und talseitig 8 m um je einen halben Meter angehoben werden soll. Dies deshalb, weil bei modernen Niedrigenergiehäusern durch die Dachgestaltung mehr Dämmmaterial notwendig ist. Die schon bisher vorgeschriebenen 2 Stellplätze pro Wohneinheit bleiben, der Wortlaut soll auf „zumindest ein Stellplatz je Wohneinheit ist ohne Einfriedung herzustellen“ geändert werden.

Einfriedungen, die an einen öffentlichen Fußweg grenzen, müssen nicht mehr durchsichtig hergestellt werden, die Einfriedung darf aber ab Sockeloberkante nicht gemauert sein.

Die oben erwähnte Ausnahme von den Bestimmungen im Bauland Wohngebiet ist die Herausnahme der Aufschließungszone Brand (nördlich der B1), um dort erst bei Bedarf die Bauvorschriften entsprechend den zukünftigen Notwendigkeiten festzulegen. Festzuhalten ist jedoch auch, dass es keine zu starke Reduzierung der Bebauungsdichte und keine Reduzierung der Mindestbauplatzgröße gibt, wodurch der Anreiz für Grundteilungen und dadurch „Verhüttelung“ entfällt.

Sehen Sie sich die Pläne an – sagen Sie Ihre Meinung!

Seit 10. November und bis 22. 12. 2008 sind die Entwürfe der Änderungen für den neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan während der Amtsstunden für jedermann im Gemeindeamt einsehbar, zu denen Sie gegebenenfalls schriftliche Anregungen oder Einwen-

dungen abgeben können. Flächenwidmungs- und Bebauungspläne einer Gemeinde sind Verordnungen des Gemeinderates, die einer Genehmigung durch die Landesregierung als Aufsichtsbehörde bedürfen. Deshalb werden nach diesem Verfahren die Entwürfe und die allenfalls vorhandenen Stellungnahmen der Gablitzerinnen und Gablitzer dem Raumplanungsbüro Dipl.Ing. Thomas Knoll übermittelt und überarbeitet. Der fertige Entwurf samt Stellungnahmen wird in den zuständigen Gablitzer Ausschüssen beraten und in der Folge vom Gemeinderat beschlossen. Dann wird das Gesamtwerk dem Land Niederösterreich vorgelegt. Wann auf Grund der geschilderten Vorgangsweise die neuen Bestimmungen in Kraft treten, kann daher noch nicht exakt gesagt werden.

GEMEINDERAT JOHANNES HLAVATY



Besuchen Sie  
unsere Bücherei

In der Hauptstraße 26

Öffnungszeiten: Samstag 8:00 - 11:00

Lesen ist Wissen

Wann haben Sie das letzte Mal  
ein Buch gelesen?

### **Leserbrief zum Thema Sicherheit**

Vollmundig wird von Politikern in NÖ davon gesprochen, dass die Polizei mehr zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität tun soll und muss. Landeshauptmann PRÖLL betont bei jeder Gelegenheit, dass „seine Polizei“ in NÖ vermehrt Streifen in den Siedlungsgebieten durchführen soll. Aus diesem Grund ist es auch unabdingbar, dass der Grenzeinsatz des österreichischen Bundesheeres fortgeführt wird.

Es stellt sich jedoch die Frage auf welcher rechtlichen Grundlage dieser Einsatz steht, zumal Österreich keine Schengenaußengrenze hat, da sich diese Grenze Ende letzten Jahren in Richtung Osten verschoben hat. Dieser Einsatz des Bundesheeres ist auch bei Offizieren in den eigenen Reihen äußerst umstritten, wie man den Medien der letzten Zeit entnehmen kann.

Warum werden junge Präsenzdiener mit Hilfsaufgaben der Polizei betraut, die schlecht ausgebildet in der Nähe der Grenze „spazieren gehen oder fahren“? Wäre es nicht besser dieses Geld, welches der Grenzeinsatz des Bundesheeres kostet, in die Ausbildung von Polizisten zu investieren? Somit könnten Polizisten diese Aufgabe übernehmen und die Angehörigen des Bundesheeres ihren eigentlichen Aufgaben nachgehen.

Warum wird Sicherheit gefordert und ist nicht bereit, dafür das nötige Personal auszubilden??

Peter Almesberger



# Liebe Gablitzerinnen! Liebe Gablitzer!

In meiner Funktion als geschäftsführender Gemeinderat für Straßen und Beleuchtung möchte ich Ihnen über folgende Projekte berichten:

## Lampentausch

Im November wurden in einigen Ortsteilen von Gablitz die alten Mastleuchten durch neue, mit Strom sparenden Lampen versehene Leuchtköpfe ersetzt.

Drei Gründe waren für den Austausch maßgebend: einerseits die Reparaturanfälligkeit der alten Leuchten, andererseits der bei den neuen Leuchtköpfen nur alle 5 Jahre erforderliche zyklische Tausch der Lampen, sowie das in der heutigen Zeit wichtige Ziel Strom zu sparen.

Die neuen Leuchten bündeln durch ihren geringen Abstrahlwinkel das Licht besser und erzeugen weniger Streulicht.

Leider ergeben sich durch die großen Mastabstände sowie die unregelmäßige Aufteilung der Leuchtköpfe zwangsläufig ungleiche Lichtverhältnisse. Nach einer vor kurzem erfolgten Begehung der betroffenen Ortsteile wurde eine Bestandsaufnahme der fehlenden Lichtquellen ermittelt. Um das Projekt befriedigend abschließen zu können, werden noch heuer 80 Leuchtköpfe montiert.

## Straßensanierungen

Im ersten Halbjahr 2009 werden die Daniel-Gran-Gasse und die Kochgasse einer Sanierung unterzogen.

Die Leistungen umfassen Abfräsen des Belages, Ausbessern der Randsteine, Heben der Einlaufgitter sowie das Aufbringen einer Verschleißdecke.

In der Daniel-Gran-Gasse wird im Abstand von 6 Meter, parallel zum Gehsteig, ein Pflastersaum aus 2-reihigen Kleinsteinen errichtet. Diese optische Begrenzung soll einerseits die nutzbare Straßenbreite dauerhaft markieren, andererseits den Eindruck einer schmäleren Straße erwecken.

Da die Daniel-Gran-Gasse ein Teilstück des Autobus-Rundkurses ist, muss sie von Hindernissen freigehalten werden, um den pünktlichen Fahrplan zu gewährleisten. Auch der Winterdienst funktioniert dadurch problemlos.

## Gehsteigerrichtung

Entlang der Hauersteigstraße, von der Kreuzung mit der Bundesstraße 1 bis zur Gablitzbachbrücke, wird auf der rechten Seite auch ein Gehsteig errichtet. Dieser soll die Verbindung zwischen der Bundesstraße 1 und dem Radweg herstellen, somit für mehr Sicherheit auf



Gf. Gemeinderat Ing. Wolfgang Rott

der stark befahrenen Hauersteigstraße sorgen. Die Arbeiten werden bis Mitte 2009 ausgeführt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Neues Jahr.

IHR GGR ING. WOLFGANG ROTT

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Redaktion bittet Sie um einen Druckkostenbeitrag, damit Umfang und Qualität der Gablitzer Gemeindepost erhalten werden kann. Danke!

# FUSSPFLEGE SUSI

Tel. 0676 / 377 27 57

IVB



Nicolette Hörl  
Leitung Hausverwaltung

1140 Wien  
Salisstraße 3/1/6  
Tel. 0676/628 62 95

n.hoerl@  
bruendl-immobilien.at

Immobilien – Verwaltung – Bründl  
Vermittlung

# Gutschein

im Wert von € 70,- für 1 Stunde Beratung

Kostenlose, persönliche Beratung durch  
Fr. Ingrid Bründl über bestmögliche Verwaltung  
Ihrer Liegenschaft, erfolgreichen Verkauf  
als auch Vermietung Ihrer Immobilie.

www.bruendl-immobilien.at

IVB



Ingrid Bründl  
Akad. Immobilienberaterin  
und Liegenschaftsmanagerin

3003 Gablitz  
Mitterauen 55A  
Tel. 0676/776 47 21

i.bruendl@  
bruendl-immobilien.at

# Johannes Hlavaty neuer Vorsitzender der SPÖ-Gablitz

Am 22. November fand die Jahreshauptversammlung 2008 der Gablitzer Sozialdemokraten in der Glashalle statt.

Bei der Wahl des Vorstandes durch die Mitglieder wurde **Johannes Hlavaty (46) zum Vorsitzenden der SPÖ-Gablitz**, in die weiteren Funktionen folgende Personen gewählt:

*Vorsitzender-StellvertreterIn:*

Ing. Wolfgang Rott

Rupert Winkler

MMag. Eva Michalek

*Kassier:* Ing. Marcus Richter

*Kassier-Stellvertreter:* Herbert Willer

*Schriftführerin:* Ulrike Winkler

*Schriftführerin-Stellvertreter:*

Johannes Hlavaty sen.

*Kontrolle:* Helmut Kamauf, Robert Geiger, Dr. Josef Krugluger und Willibald Ecker.

Johannes Hlavaty bedankte sich bei seinen Vorgängern Walter Neumayer und Ing. Wolfgang Rott für die bisher geleistete Arbeit für die Gablitzer Sozialdemokratie und führte aus, dass er gemeinsam mit dem gesamten Team versuchen wird, die Rolle der SPÖ-Gablitz innerhalb der Gemeindepolitik zu stärken. Es muss die Kommunikation innerhalb der Ortspartei weiter verbessert und die Öffnung der Partei nach außen verstärkt werden.

Der Wechsel vom bisherigen Vorsitzenden Ing. Wolfgang Rott, der nach Walter Neumayer seit 2005 der Partei vorstand, zu Hannes Hlavaty erfolgte im völligen Einverständnis des gesamten alten Vorstandes. Ing. Wolfgang Rott: „Als Kleingewerbetreibender mit nur einem Mitarbeiter ist es mir in letzter Zeit ganz einfach zeitlich nicht mehr möglich gewesen, neben meinen beruflichen die vielen Aufgaben und Verpflichtungen eines Ortsparteichefs vollständig wahrzunehmen. Ich habe mich daher entschlossen, als Vorsitzender-Stellvertreter in die zweite Reihe zurückzutreten und mir vorgenommen, Hannes Hlavaty vollends zur Seite zu stehen und ihn und das gesamte Team in seiner Arbeit so gut es nur geht zu unterstützen.“

Als Gast konnte der Vorsitzende der SPÖ-NÖ, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Leitner, begrüßt werden. Er



hielt ein sehr interessantes politisches Referat. Ausführlich ging Dr. Leitner auf wichtige bundespolitische Probleme wie das Ende der alten Koalition, Aktuelles von der Regierungsbildung, die derzeitigen problematischen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Probleme usw., ein. Selbstverständlich ging's auch um die Landespolitik in Niederösterreich, hier zum politischen Klima im Landhaus, zu den Themen Rettungswesen, Sicherheit usw. Es wurde auch bekannt, dass die ÖVP in den letzten Tagen die allgemein bekannten Inserate auf tiefem Niveau gegen den LH-Stv. um rund 70.000

Euro geschaltet hat usw., usw. In der folgenden regen Diskussion konnten von den Anwesenden Fragen an Dr. Leitner gestellt werden. Die Topthemen waren natürlich auch hier die Themen Regierungsbildung, Wirtschaft, Kommunales, Sicherheit, Gesundheit- und Rettungswesen usw. Die Mitgliederversammlung endete mit der Ehrung langjähriger Mitglieder der SPÖ. Der neue Vorsitzende Hannes Hlavaty und LH-Stv. Dr. Sepp Leitner dankten aufrichtig für die jahrzehntelange Treue zur österreichischen Sozialdemokratie und überreichten den Geehrten eine sichtbare Auszeichnung.

## GARTENPFLEGE I.W.R.

**Ing. Wolfgang Rott**  
**Tel: 0664/45 32 115**  
**oder 02231/909 42 (+ Fax)**  
**3003 Gablitz, Laubegasse 5**



- Rasenmähen
- Heckenschneiden
- Rodungen
- Baumabtragungen
- Schwierige Schlägerungen
- Urlaubsvertretung in Ihrem Garten

# Sehr geehrte Gablitzerin, sehr geehrter Gablitzer, geschätzte Freundin, geschätzter Freund. \*)

Es freut mich, dass ich mich bei Ihnen als neuer Vorsitzender der SPÖ Gablitz vorstellen darf und möchte mich auch auf diesem Weg bei meinem Vorgänger, Ing. Wolfgang Rott, sehr aufrichtig für die geleistete Arbeit im Dienst der Gablitzer Sozialdemokraten bedanken.

Seit Oktober 2005 bin ich Mitglied des Gablitzer Gemeinderats. Ich habe mich zu der Annahme dieses Mandats entschlossen, um in unserer Gemeinde aktiv mitzuarbeiten und die Entscheidungen in unserem und für unser Gablitz mitzutragen. Ich bin mir bewusst, dass Sie jetzt denken können: „Ja das muss er ja schreiben. Ist ja auch seine Aufgabe als Gemeinderat.“ Da gebe ich Ihnen ja auch vollkommen Recht. Ich bin aber sehr stolz, sowohl bei der Verhinderung von riesigen Wohnbauten (Bausperre und Ausarbeitung eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes, siehe bitte auch Seite 7) als auch bei der Möglichkeit, dass aus Gablitzer Wasserhähnen weiches Wiener Wasser fließen könnte (siehe bitte auch Seite 5), maßgeblich beteiligt gewesen zu sein bzw. intensiv mitgewirkt zu haben.

In diesen drei Jahren habe ich die Abläufe innerhalb der Gemeinde, die Arbeitsweisen der Ausschüsse sowie die Gepflogenheiten in den Gemeinderatssitzungen kennen gelernt. Nicht immer entsprachen die Abstimmungsergebnisse in den Ausschusssitzungen und Gemeinderatssitzungen meiner bzw. der Meinung

der sozialdemokratischen Fraktion. Das ist ja auch klar und demokratiepolitisch normal. Das Aufzeigen von Missständen, die objektive (und jederzeit auch beweisbare) Darstellung von Sachverhalten und Abläufen, sei es in unserer Gablitzer Gemeindepost oder als Postwurfsendungen gehört ebenfalls zu unseren Aufgaben. Schließlich haben uns ja auch ein Drittel der zur Wahl gegangenen Gablitzerinnen und Gablitzer mit ihrer Stimme bei der letzten Gemeinderatswahl beauftragt, ihre Interessen zu vertreten. Wir von der SPÖ Gablitz, haben die Verpflichtung übernommen, anders als kleine Einmann-Bürgerparteien, in Ausschüssen konstruktiv mitzuarbeiten, Vorschläge auszuarbeiten und auch dann dazu zu stehen und zu beschließen.

Meine Aufgabe als Vorsitzender der Gablitzer Sozialdemokraten sehe ich jedoch nicht ausschließlich parteipolitisch, sondern ich möchte, gemeinsam mit meinem Team, in unserer Gemeinde mit konkreten Projekten gestaltend tätig sein. Dabei soll die Umsetzung des sozialen Gedankens natürlich nicht zu kurz kommen.

Gemeinsam mit meinem Team will ich versuchen, die Ortspartei zu öffnen und die Kommunikation mit Ihnen persönlich zu verbessern. Wir werden den konstruktiven Dialog mit der Bevölkerung, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der anderen Fraktionen, aber auch verstärkt mit der Wirtschaft suchen.

Jeder von Ihnen ist wirklich herzlich eingeladen, Ideen und Vorschläge zu unserer Arbeit einzubringen, aber auch Kritik an unserer Vorgehensweise zu üben. Denn für mich ist eine aktive Bürgerbeteiligung sehr wünschenswert, um gemeinsam an der Umsetzung unserer Ziele zu arbeiten. Nur dann wird es möglich sein, Ihren Bedürfnissen, Forderungen und Wünschen Rechnung zu tragen. In den nächsten Ausgaben unserer Gablitzer Gemeindepost werde ich Ihnen das SPÖ-Team für Gablitz vorstellen.

Zum Schluss freut es mich ganz besonders, Sie zu einer unserer Veranstaltungen einladen zu dürfen:

– Eine neue Veranstaltung, und auf das Zustandekommen bin ich sehr stolz, wird am 3. Jänner 2009 zum ersten Mal stattfinden: **Der Neujahrsempfang des Teams für Gablitz**. Dort werden Sie in lockerer Atmosphäre Gelegenheit haben, das Team persönlich kennen zu lernen.

Ich wünsche Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden ein schönes Weihnachtsfest, ruhige Weihnachtsfeiertage, alles Gute und vor allem Gesundheit im Jahr 2009,

**IHR HANNES HLAVATY**  
**TEL.: 0699 / 1286 1573**  
**JOHANNES.HLAVATY@GMX.AT**

\*) An meine Freundinnen und Freunde: bitte denkt euch statt der förmlichen Anreden immer das gewohnte du.



**Brille & Co**

Hartmann Ges.m.b.H.  
Im Auhofcenter 1140 Wien  
Albert Schweitzer-Gasse 6  
Tel. 01/979 2809  
Fax 01/577 4981

- Professionelle Kontaktlinsenanpassung
- Individuelle Brillenmode
- Verarbeitung in eigener Werkstätte
- Kostenlose Sehtests
- Kostenlose Sehberatung
- Hilfsmittel für Sehbehinderte

**Der Weg zum besseren Sehen**

# 14. 11. 2008: Tag des Apfels



Gf. Gemeinderat Rupert Winkler

## Lachende Kinderherzen vor Schulbeginn

Ab 7.30 Uhr wurden bei der Volksschule, bei den Kindergärten und im Ortszentrum Äpfel an GablitzerInnen verteilt. Diese wurden bei den Gablitzer Gewerbetreibenden angekauft und hatten beste österreichische Qualität!

Auch ein Infoblatt mit Rezepten und Gesundheits-Tipps wurde mit jedem Apfel verteilt. Das Team der SPÖ-Gablitz gab sich große Mühe, jedem einen Apfel zukommen zu lassen. Eine Aktion, die sich auch sicher in den nächsten Jahren



großer Beliebtheit erfreuen wird. Zu erwähnen sei noch, dass diese Aktion auf Betreiben von GR Willibald Ecker bereits 2007 das erste Mal durchgeführt wurde.



## Wandern rund um den Troppberg

Am Samstag, dem 4. Oktober 2008 wurden, auf Initiative der vier Gemeinden die rund um den Troppberg angesiedelt sind (Purkersdorf, Gablitz, Tullnerbach und Pressbaum), fünfzehn neue und bestens beschilderte Wanderwege feierlich im Wienerwaldhof Rieger

offiziell eröffnet. Da ich selbst zur Eröffnung wanderte, konnte ich mich persönlich davon überzeugen, wie gut diese Wege ausgebaut wurden!

Von Gablitz aus gibt es folgende beschilderte Wege:

### Rundweg Hochram

Gemeindeamt – Hochramalpe – Troppberggipfel – Gemeindeamt; Weglänge: ca. 10 km, Gehzeit: ca. 3 Stunden 15 Minuten.

### Rundweg Laabach

(Jakobsweg, Teiletappe Troppberg) Gemeindeamt – Laabacher Schenke – Troppberggipfel – Gemeindeamt; Weglänge: ca. 12 km, Gehzeit: ca. 3,5 Stunden.

### Um d' Ram 'rum

Gemeindeamt – Siedlung Höbersbach – Gemeindeamt; Weglänge: ca. 7 km, Gehzeit: ca. 1,5 Stunden.

### Troppberggipfel

Gemeindeamt – Kirche – Robinsonspielplatz – Troppberggipfel; Weglänge: ca. 4 km, Gehzeit: ca. 1 Stunde 15 Minuten.

Alle weiteren Routen sind in einem Folder, der auf den Gemeindeämtern aufgelegt wurde, beschrieben. Auch im WWW kann man sich unter [www.bpww.at](http://www.bpww.at) genauestens erkundigen.

Man sieht sich rund um den Troppberg

IHR GGR RUPERT WINKLER

## Laabacher Schenke

Fam. Schleichl



geöffnet Do.-So. und Feiertage

Jederzeit Verpflegung von  
Bus- und Reisegruppen

Warme Küche von 9-22 Uhr

Hochzeiten, Familienfeiern, Weihnachtsfeiern  
Großer Gastgarten u. gut ausgestatteter Kinderspielplatz

Gablitz, Tel. 02231/633 00

# Von Neuseeland nach Gablitz

Wie man oder genauer Frau ihre Wurzeln in Kiwiland, so nennen die Neuseeländer liebevoll ihren Staat, abbricht und sich nicht zufälligerweise in Gablitz niederlässt, soll folgende kurze Geschichte der 39-jährigen Mag.<sup>a</sup> Beth Geiger erzählen.



Von der neuseeländischen Hauptstadt Wellington aus startete Beth nach ihrer Promotion an der Massey University, NZ in Business Marketing ihre Berufslaufbahn in Japan. Nach einem dreijährigen Arbeitsaufenthalt als English Trainer in

Okajama nahe der Industriestadt Kobe ging es dann weiter nach Europa. Gedacht war ein travelling around europe mit einem Stopp in Wien. Von Land und Leute fasziniert und interessiert wurde der Wienbesuch verlängert und zudem ergab sich ein Lehrauftrag an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt. Sieben Jahre später verlegte Beth ihren Lebensmittelpunkt mit Mann, Tochter, fünf Katzen und einem Hund von Baden nach Gablitz, da die Familie näher an Wien wohnen wollte.

Die Gründe sich für Gablitz zu entscheiden waren vielfältig. Die direkte Nähe zu Wien, die Sauberkeit und Sicherheit in der Gemeinde, die Umgebung des Wienerwaldes sowie die leicht hügelige Landschaft, wie sie auch um Wellington vorherrscht. Ideale Bedingungen eben.

Mag.<sup>a</sup> Beth Geiger ist derzeit Business English Trainerin an der academia nova und teached unter anderem auch Unternehmen wie Swatch. Zudem gibt Beth Geiger als native-speaker nach Termin-



**Gemeinderat Ing. Marcus Richter**

vereinbarung gerne Englisch-Nachhilfeunterricht und auch Lernunterricht für Erwachsene für die Alltagskonversation oder für den beruflichen Bedarf. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Beth Geiger unter 0676/5763529 oder per email unter [bethgeiger@aon.at](mailto:bethgeiger@aon.at).

Ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Weihnachtstage sowie einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen besonders herzlich,

**IHR GR MARCUS RICHTER**

## „WINNER“ für unsere Gablitzer Gemeindepost



**WINNER 2007: Ehrung für das Team der Gablitzer Gemeindepost. Landesparteivorsitzender, LH-Stv. Dr. Sepp Leitner übergibt den begehrten Preis an Johannes Hlavaty, Rupert Winkler, Vzbgm. Johannes Hlavaty und Marcus Richter.**

Heuer bereits zum 5. Mal konnte das Redaktionsteam der Gablitzer Gemeindepost den begehrten WINNER in der Kategorie „Beste Zeitung“ nach Gablitz holen.

Die SPÖ-NÖ prämiiert damit Kreativität, Informationswert, Gestaltung und Engagement bei der politischen Öffentlichkeitsarbeit in den verschiedensten Werbemittel von SPÖ-Ortsorganisationen die in Niederösterreich erscheinen, eingeteilt nach Kategorien, wie z.B. „Beste Zeitung“, Zielgruppenaktionen, beste Sonderpublikationen, elektronische Publikationen, Jugendservice usw., Die Ehrung fand Anfang November im voll besetzten Niederösterreichhaus in St. Pölten statt, die Überreichung des Preises erfolgte durch LHStv. Dr. Sepp Leitner. Die Zuerkennung des WINNER freut uns Gablitzer Sozialdemokraten ganz besonders, konnten wir doch bereits in den Jahren 1998, 1999, 2004 und 2005 ebenfalls diese begehrte Trophäe nach Haus bringen.

## Winter 2008/2009: Höherer Weihnachtszuschuss, wieder Heizkostenzuschuss für Bedürftige

Wie auch in den vergangenen Jahren wird die Weihnachtsaktion für bedürftige Gablitzerinnen und Gablitzer wieder durchgeführt, wobei der Betrag von 120 auf 140 Euro für Erwachsene und für Kinder von 45 auf 50 Euro angehoben wurde. Die Auswahl erfolgte nach sozialen Überlegungen: heuer werden es 42 Erwachsene und 9 Kinder sein, die diesen Zuschuss von der Marktgemeinde Gablitz erhalten.

Einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 250 Euro erhalten nach **Antragstellung im Gemeindeamt** anspruchsberechtigte GablitzerInnen von der MG Gablitz (Anspruchsberechtigung siehe unten).

Den Heizkostenzuschuss des Bundes in Höhe von 210 Euro, der über Initiative

der SPÖ im Nationalrat beschlossen wurde, erhalten BezieherInnen einer **Ausgleichszulage** zu einer Pension, BezieherInnen nach dem Kriegsofopfergesetz, Opferfürsorgegesetz, Heeresversorgungsgesetz und Bezieher einer Zusatzleistung nach dem Verbrechensopfergesetz. Hierfür ist kein Antrag zu stellen, der Heizkostenzuschuss wird mit der Novemberpension angewiesen.

Das Land Niederösterreich hat ebenfalls einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 210 Euro für Bezieher aus Leistungen der Arbeitslosenversicherung die als arbeitsuchend gemeldet sind und das Arbeitslosengeld / Notstandshilfe die Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt beschlossen. Auch BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld,

Familien, die im September oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen, sowie sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen die Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt, erhalten diesen Zuschuss, wobei zu beachten ist, dass eine **Doppelförderung von Bund und Land nicht möglich** ist.

Die Einkommenshöchstgrenze beträgt (ab 1. 11. 2008) für Alleinstehende 772,40 und für Ehepaare bzw. Lebensgefährten 1.158,08 Euro.

**Für den Gemeinde- und/oder Landeszuschuss ist im Gemeindeamt bis 30. April 2009 ein Antrag zu stellen. Näher Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt oder bei mir.**

VZBGM. JOHANNES HLAVATY

## Hilfe für Ronald Reisinger

In vielen Zeitungen und im ORF wurde über das Schicksal des jungen Gablitzers Ronald Reisinger, der bei einem schrecklichen Arbeitsunfall beide Beine verloren hat, berichtet. Auch wir haben in der letzten Ausgabe unserer Gablitzer Gemeindepost darüber eingehend informiert.

### DANKE

Im Namen von Ronny danken wir:

Frau Margit Hinke für den Spendenerlös aus dem Grätzelfest und ihrem

weiteren besonderen Einsatz zur Unterstützung von Herrn Reisinger

Horst Kaufmann für den Spendenerlös aus dem Seifenkistelrennen

Georg Ragyoczy für den Spendenerlös aus seinen Konzerten

der Transportfirma Czerny für die Unterstützung.

und den Menschen, die direkt auf das Spendenkonto einbezahlt haben.

### UND BITTE

Gleichzeitig richten wir das Ersuchen an Sie:

Unterstützen Sie bitte Ronald Reisinger, geben wir ihm für sein weiteres Leben eine Chance, viel ist noch zu tun: Können auch Sie helfen und einen Betrag überweisen?

**„Spendenkonto Ronald“  
Nr. 10.144.988,  
BLZ 32.000 bei der  
Raiffeisenlandesbank  
Niederösterreich Wien.**

## Was ist bisher geschehen?

- Arbeiten am Haus und in der Wohnung wurden durchgeführt
- DI Astrid Wessely hat sich die Bausubstanz des Hauses angeschaut
- Die Firma hat Ronny Reisinger gekündigt
- Durch den Kauf eines Autos ist er wieder mobil, was ihn natürlich besonders freut!
- Wenn es sein Gesundheitszustand erlaubt, wird er einige Monate am Weißen Hof sein; er kann nur an den Wochenenden nach Hause kommen
- Mit der AUVA gibt es ständige Kontakte und Zusammenarbeit, mit der NÖ Landesregierung wurde Kontakt aufgenommen
- und viele Gespräche mit verschiedenen Stellen geführt

### Kontakt:

Ronald Reisinger: Tel. 0650/325 15 12  
Vzbgm. Johannes Hlavaty:  
0699/122 56 321

R.G.



# 60 Jahre Josef Karner Bücherei

Unsere Josef Karner Bücherei in der Hauptstraße 26 feiert nächstes Jahr ihr 60jähriges Bestandsjubiläum.

Aus diesem Grund wollen wir das Angebot und Service verbessern und weitere Aktivitäten setzen. Wir werden versuchen, den derzeitigen Bücherbestand auf die geänderten Bedürfnisse anzupassen, wobei wir auch ganz besonders unser Augenmerk auf die Sparte Kinderbücher legen wollen; auch Hörbücher und vielleicht DVD's soll es in Zukunft geben. Angedacht sind weiters erweiterte Öffnungszeiten und verschiedene Serviceleistungen wie z.B. eine mobile Bücherei für ältere Gablitzer, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, persönlich die Bücherei aufzusuchen.

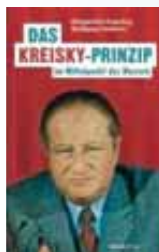
Geplant ist auch, durch öffentliche Lesungen das Interesse am Lesen selbst zu fördern. Dass alle diese Änderungen und Verbesserungen nicht in kurzer Zeit möglich sind, werden Sie geschätzter Leser, sicher verstehen – wir ersuchen um Ihr Verständnis.

Gerne werden wir Sie in der Gablitzer Gemeindepost über unsere weiteren Aktivitäten informieren.

Zum Abschluss darf ich Sie aber schon jetzt einladen, unserer Karner Bücherei einen Besuch abzustatten, um sich von den Fortschritten selbst zu überzeugen, Sie wissen ja: Lesen ist Wissen.

ERNST WALZER

*Susi Jelinek und Luise Zwettler betreuen seit Jahren unsere LeserInnen.*



## Produktangebot – Bücher aus der SPÖ-Buchhandlung – Neuerscheinungen

### Das Kreisky-Prinzip (Artikelnummer: ISBN: 9783707602777) Margaretha Kopeinig, Wolfgang Petritsch

Internationale Finanzkrise, drohende Rezession, Klimakatastrophe, steigende Nahrungsmittelpreise, Hungersnöte und knapper werdende Energieressourcen: Angesichts dieser Szenarien wird der Ruf nach dem Staat wieder lauter. Die Macht des Staates und seine Lenkungsmöglichkeiten hat Bruno Kreisky erkannt und eingesetzt. Geht uns die Arbeit aus? ist keine bloße rhetorische Frage mehr, für rund 20 Millionen Menschen in der EU ist sie in den vergangenen Jahrzehnten zur bitteren Wirklichkeit geworden. Ausgehend von den Ergebnissen der Kommission für Beschäftigung, deren Vorsitzender Kreisky war, soll aufgezeigt werden, warum er sich während seines gesamten intellektuellen und politischen Lebens mit dem Thema Arbeit auseinandergesetzt hat. Der Mensch ist das Wichtigste war Programm und Motto des Sozialdemokraten Bruno Kreisky. Wo finden wir heute angesichts von Globalisierung und shareholder value diesen politischen Anspruch formuliert? **Czernin Verlag, Preis: 21,90 Euro**

## TEAM FÜR GABLITZ: **1. Gablitzer Neujahrsempfang**

Bei Sekt und Brötchen lernen Sie unser Team kennen.

Samstag, 3. Jänner 2009, 15.30 Uhr, Pfarrheim.



*Sind Sie fit für die Ballsaison? Mit dem Discofox sind Sie immer tanzbereit.*

*Discofox, das ist Tanzen zu jeder Gelegenheit. Ob zu aktuellen Charthits oder alten Schlagern, mit diesem Tanz haben Sie immer den passenden Schritt.*

*Anschließend lassen wir den Tag mit Musik und Tanz ausklingen.*

# Tanzkurs **Discofox**

**Samstag, 3. Jänner 2009,  
17 Uhr bis 20 Uhr, Pfarrheim**

*Kosten: 20 Euro pro Paar.*

*Anmeldung bitte bei  
GR Johannes Hlavaty,  
Tel. 0699/1286 1573*

**SPÖ  
Gablitz**

[www.gablitz.spoe.at](http://www.gablitz.spoe.at)

# Frischer Most vom Gablitzer Siedlerverein



**Obmann Willi Ecker (Bildmitte) mit seinen freiwilligen Helfern vom Siedlerverein presste rund 200 Liter besten Apfelsaft – hier mit Kurt Armbruster, Helmut Kamauf, Johannes Hlavaty jun., Joschi und Traude Schulz, Erika Hlavaty, Steffi Hasiber, Grete Armbruster, Jürgen Weckerle, Markus Wagenhofer, Margit Hasiber sowie Helga und Mag. Peter Preissler.**

Foto: Glazmaier

Heuer bereits zum dritten Mal veranstaltete Siedlervereinsobmann Willi Ecker und sein Team das sehr beliebte „Apfelmost-Schaupressen“ am Grundstück Ecke Linzer Straße – Anton Hagl Gasse. Hier wurden garantiert ungespritzte Bio-Äpfel gesammelt, zerkleinert und gepresst.

Rund 200 Liter Saft konnten gewonnen werden, jeder Gast konnte nach Herzenslust trinken und sogar dieses herrliche Naturprodukt in Flaschen abgefüllt mit nach Hause nehmen.

Den Gästen hat's gefallen, der sicherlich sehr gesunde Apfelsaft schmeckte zu den vorbereiteten Schmalz- und Lip-tauerbroten ganz ausgezeichnet.

Falls Sie Interesse am Gablitzer Siedlerverein haben informiert Sie gerne Obmann Willi Ecker, Tel. 02231/64 678.

## Interessanter Nachmittag im Pfarrheim

Mediation und der „Energieausweis“ waren die Themen, zu denen Siedlervereinsobmann Willi Ecker die Mitglieder in das Pfarrheim geladen hatte.

KommRat. Dkfm. Heinz Schwarzberger – hat die Ausbildung mit Diplom und ist in der Liste der MediatorInnen des Bundesministerium für Justiz eingetragen – informierte über das Wesen und die Möglichkeiten einer Mediation, die der Klärung und Bereinigung von Differenzen zwischen zwei oder mehreren Personen dienen soll, die diese nicht – oder nicht mehr – selbst lösen können.

Immer wieder wird sie im Nachbarschaftsrecht, in Scheidungsverfahren, Generationskonflikte, unternehmensinternen Konflikten usw., angewendet.

Im Anschluss brachten Ing. Roland Strejcek und der Purkersdorfer Notar Dr. Günther Fuchs Interessantes über den ab 1. Jänner 2009 bei Neubau, Verkauf oder Vermietung von Gebäuden oder auch Wohnungen notwendigen „Energieausweis“.

In aller Kürze: der Energieausweis ist eine Art Typenschein für das Haus, der es den Verbrauchern ermöglicht, einen Vergleich und eine Beurteilung des Energiebedarfs und die Energieeffizienz

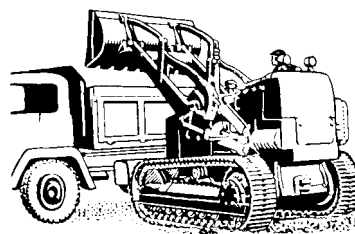
des Gebäudes für Heizung und Warmwasser herzustellen; Empfehlungen für Verbesserungsmaßnahmen sind enthalten.

Selbstverständlich gab es Kaffee, Kuchen und ein nettes „Plauscherl“ mit den Gartenfreunden. Alles in allem wieder ein gelungener Nachmittag, an dem es viel zu erfahren gab.



**KommRat. Dkfm. Heinz Schwarzberger, Luise Zwettler, Ing. Roland Strejcek, Obmann Willi Ecker, Stefanie und Petra Hasiber und Vzbgm. Johannes Hlavaty.**

Foto: Glazmaier



## TRANSPORTE **Czerni**

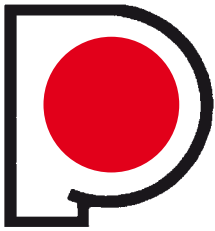
**Erdbewegungen, Sand- und Schottergewinnung  
Minibagger**

**Gablitz, Linzer Straße 174**

**Tel.: 02231/638 27, Fax 02231/672 28**

**Mobil: 0664/375 82 85**





# Hauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

Ende November hielt der Gablitzer Pensionistenverband seine Jahreshauptversammlung im GH „Zum Schreiber“ ab, bei der die Neuwahl des Vorstandes stattfand. Die Neuwahl wurde notwendig weil Frau Leopoldine Löffler aus gesundheitlichen Gründen ihre Funktion zur Verfügung gestellt hatte.

Neu gewählt wurde Aloisia Zwettler als Vorsitzende und Johannes Hlavaty als ihr Stellvertreter. Die Funktionen der Kassierin, Schriftführerin und der Kontrolle wurde mit Erni Kronsteiner und Margit Hasiber, mit Erika Hlavaty und Susanna Jelinek sowie Augustin Knapp, Anni Gruber und Margarete Kerner bestätigt.

In ihrem interessanten Referat erläuterte Pensionistenverband-Bezirksvorsitzende Traude Eripek die Situation des Verbandes im Bezirk Purkersdorf, berichtete über die geplanten Aktivitäten und ging auch auf die politische Situation in Bund und Land ein.

Die nächsten Termine sind die Weihnachtsfeier sowie im März ein 2-Tagesausflug nach Budapest mit Besuch des Operettentheaters. Die Klubnachmittage sind jeden Donnerstag, ab 14 Uhr im Gasthaus Schreiber in der Linzer Straße 77.

Das Motto der Gablitzer Pensionisten: **Nicht einsam – gemeinsam. Jeder ist willkommen.**



*Nach der Wahl des neuen Vorstandes der Gablitzer Pensionisten hier mit Gemeinderat Johannes Hlavaty.*



*Gablitzer Pensionisten in Sopron. Den „Leopolditag“ feierten die Gablitzer Pensionisten mit Kultur und Kulinarik: Per Autobus ging's bei schönem Herbstwetter nach Sopron, wo die Gruppe im Stadttheater einen musikalischen Rückblick auf die 60er Jahre mit wunderbaren Künstlern und dann in einem schönen alten Kellerlokal ein echtes ungarisches Ganserl genießen konnte. Ein Teilnehmer: „Es war ein schöner Tag, es hat alles zusammengepasst: Wetter, die Musik und das Essen war wirklich wunderbar. Ich freue mich schon heute auf die nächsten Veranstaltungen des Pensionistenverbandes wie Club jeden Donnerstag im Gasthaus Schreiber, Krampus- und Weihnachtsfeier und die Fahrten im nächsten Jahr.“*



*Ausflug nach Burg Kreuzenstein: Am Mittwoch, dem 8. Oktober, fuhren die Gablitzer Pensionisten per Autobus zur Besichtigung der schönen und interessanten Burg Kreuzenstein. Der Nachmittag wurde bei einem guten Heurigen in Leobendorf abgeschlossen, wo bei Speis und Trank das Erlebte besprochen wurde.*

*Unser Urlaub im Kleinwalsertal: Zwischen 13. und 20. September machten die Gablitzer Pensionisten Urlaub im Kleinwalsertal in einem wunderschönen Hotel. Mit schönen und interessante Ausflügen nach Ulm, Besichtigung der Wieskirche, in das Städtchen Füssen und das Ludwig-Schloss Neuschwanstein, Oberstdorf mit einer kleinen Wanderung und Besichtigung des Ski-sprungzentrums verging die Woche wie im Fluge.*



# „Schwarze Milch“ – gegen Gewalt, Rassismus und Antisemitismus

Unter dem Titel „Schwarze Milch“ fand am Freitag, dem 7. November 2008, eine Erinnerungsveranstaltung der Stadtgemeinde Purkersdorf statt. Anlässlich der 70. Wiederkehr des Beginns der Reichspogrome („Reichskristallnacht“) gegen die jüdische Bevölkerung wurde im Rahmen einer großen Kunstinstallation ein weithin sichtbares Zeichen gegen Rassismus und Antisemitismus gesetzt.

Die Kunstinstallation „Schwarze Milch“, am Purkersdorfer Hauptplatz zeigte auf einer 18 Meter langen und 1,50 Meter hohen Kunstwand Motive nationalsozialistischer Pogrome sowie Darstellungen vergangener und heutiger Rassismen.

Mit den von Schülerinnen vorgetragenen Texten antifaschistischer SchriftstellerInnen (u.a. der „Todesfuge“ von Paul Celan, woraus der Veranstaltungstitel „Schwarze Milch“ stammt), einer Performance durch die Theatergruppe Purkersdorf, Klangeinspielungen sowie einem eigens für die Installation choreographierten Ausdruckstanz sollten die politischen und soziokulturellen Wurzeln von Antisemitismus, Faschismus und Rassismus freigelegt und bewusst gemacht werden.

Im Anschluss an die Veranstaltung „Schwarze Milch“ diskutierten die Zeitzeugen NR. a.D. Prof. Alfred Ströer und Fritz Probst im Stadtsaal mit dem Publikum über einstige und heutige faschistische und rassistische Politiken.



*HEIZUNG – WASSER – BAD*

**LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ**

**Tel. 02231/636 65, 638 68**

**Fax 638 68/16**

## ***Gablitzer Fitlauf 2008***

Am heurigen Gablitzer Fitlauf am Nationalfeiertag nahmen 39 Läuferinnen und Läufer teil. Davon wählten 10 Sportler den 2,7 km langen Lauf bis am Hauersteig und zurück, 29 Teilnehmer den 9,2 km langen Troppberglauf.

Die Schnellsten bei der kurzen Strecke waren Mario Wolkenstein, Franz Kropik und Elisabeth Wernisch.

Sieger beim Troppberglauf war, wie schon so oft, Karl Hülber, gefolgt von Joseph Pötsch und Peter Wernisch.



# Was gibt es Neues beim Gablitzer Fußball?

Dazu befragte die Gablitzer Gemeindepost den sportlichen Leiter des SV Gablitz, Herrn Andreas Forche.

**Gemeindepost:** Sehr geehrter Herr Forche, Sie sind sportlicher Leiter beim SV-Gablitz. Seit wann sind Sie beim SVG tätig.

**Forche:** Ich bin seit 2001 beim SVG. Ich wollte eigentlich in Gablitz im letzten Jahr der 1. Landesliga-Zugehörigkeit den SVG in der U23 aushelfen, da hier regelmäßig zu wenig Spieler zur Verfügung gestanden sind. Dann hab ich mich verletzt und Fritz Nemeč hat mich gefragt, ob ich ihm nicht als Sportlicher Leiter Stv. zur Verfügung stehe. Nach einem halben Jahr hab ich von ihm dann die Position des sportlichen Leiters übernommen. Obwohl ich als einziger im Vorstand gegen eine Spielergemeinschaft und einen Klassentausch mit Purkersdorf war, der uns dann leider auch schließlich in die niedrigste NÖ-Spielklasse geführt hat, habe ich diese Verantwortung übernommen.

**Gemeindepost:** Warum sind Sie dann Obmann geworden?

**Forche:** Leider ist dann die Christine Rieger, mit der ich eine tolle Zusammenarbeit hatte, kurzfristig zurückgetreten und ich musste diese Funktion übernehmen, sonst wäre der SV-Gablitz ohne Führung gewesen. Ich hatte sie drei Jahre inne, wobei ich aufgrund der langen Krankheit von Roman Pichler größtenteils auch die sportliche Führung hatte.

**Gemeindepost:** Welche Erfolgserlebnisse gab es und was ist Ihre Motivation?

**Forche:** Das Highlight war sicher der Meistertitel in der 2. Klasse Traisental in der Saison 2003/2004, den ich mit Hannes Zaiser erringen durfte und der Vizemeistertitel in der Saison 2006/2007 in der 1. Klasse West-Mitte. Weiters wurden im Nachwuchs zahlreiche Meistertitel errungen und seit meines Engagements beim SVG konnte die Anzahl der Jugendspieler von 50 auf 125 mehr als verdoppelt werden. Wenn ich meine Tochter, die auch Fußball spielt, in die VS Gablitz bringe und dort zahlreiche Kinder treffe die auch am Sportplatz

ihrem Hobby nachgehen, fühle ich mich in meinem Tun bestätigt, auch wenn die eigene Familie oft zu kurz kommt.

**Gemeindepost:** Wie sieht die Zukunft des SV-Gablitz aus?

**Forche:** Momentan leider nicht so gut, wir müssen ab 2009 mit 25% weniger Budget auskommen, da ein Hauptsponsor seinen Firmensitz von Gablitz abgezogen hat und auch einige Kleinsponsoren uns aufgrund der angespannten Wirtschaftslage nicht mehr unterstützen können. Uns machen die ständig steigenden Infrastrukturkosten (Strom, Heizen, Gemeindeabgaben, Platzerhaltung etc.) am meisten zu schaffen, die sich inzwischen auf 25.000 Euro pro Jahr belaufen. Diese sind ca. zu 60% durch eine Subvention der Gemeinde Gablitz abgedeckt. Auch fahren wir aufgrund der steigenden Anzahl von Kindern im Jugendbereich jedes Jahr ein gewaltiges Minus ein, da wir die Mehrbelastungen in diesem Bereich nicht an die Eltern weitergeben wollen und können. Sport sollte besonders in der heutigen schwereren Zeit für jedes Kind zugänglich sein und nicht nur für die, die es sich leisten können.

**Gemeindepost:** Wie soll es jetzt weitergehen?



Andreas Forche

**Forche:** Aufgrund dessen, dass sich Funktionäre des SV-Gablitz bis jetzt nicht nur mit ihrer freiwilligen Arbeit sondern auch den Verein finanziell unterstützt haben, konnten wir in den letzten Jahren immer ein ausgeglichenes Budget zustande bringen. Trotz massiver

Einsparungen (sogar das Festnetz am Sportplatz wurde schon abgemeldet) wird es uns diesmal leider nicht gelingen. Man wird sich mit der Gemeindeführung zusammensetzen müssen, damit hier Lösungen erarbeitet werden können.

**Gemeindepost:** Was passiert, wenn diese Lösungen nicht zustande kommen, wird sich der Traditionsverein aus dem Wienerwald auflösen?

**Forche:** Ich glaube und hoffe nicht, das es soweit kommen wird, da die Gemeinde Gablitz, wenn es Probleme gab (unter welchem Bürgermeister auch immer) uns immer unterstützt hat und sich ihrer Verantwortung sicher bewusst ist.

**Gemeindepost:** Was kann der einzelne Bürger tun?

**Forche:** Er kann uns mit seiner Mitgliedschaft mit € 16 oder einer VIP-Mitgliedschaft mit € 85, Konto-Nr.: 90 231 858, BLZ 60000, PSK, unterstützen.

**Gemeindepost:** Danke für das Gespräch.



**FRISÖR  
RAINER –  
Ihr 3facher  
Meisterbetrieb**

Kirchengasse 3  
3003 Gablitz  
Tel.+Fax: 02231/63 460

Öffnungszeiten:  
Di-Fr: 7<sup>30</sup> - 12<sup>00</sup>, 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
Sa: 7<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup>

## Besuche bei interessanten Betrieben

### Schlosserei Norbert Wieder

Kürzlich machte die Bezirksorganisation Purkersdorf des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes NÖ – Obmann Stv. Michael Smetana, Schriftführerin Claudia Fritzenwanker und Obmann Mag. Michael Krichel gemeinsam mit Vizebürgermeister Johannes Hlavaty – Station in der Schlosserei Norbert Wieder. Man konnte sich davon überzeugen, dass Norbert Wieder ein Meister seines Faches ist: Zu seinen Tätigkeiten zählen die Errichtung von Einfahrtstoren, Balkonen, Geländer, Stiegenkonstruktion, Vordächer usw., usw.



Die Werkstätte ist in Gablitz, Linzer Straße 195, Tel. 0699/1301 92 85.

### ZEUS Sicherheitstechnik

Die Fa. Zeus Medilan ist seit 18 Jahren mit 8 Standorten und über 70 Mitarbeitern einer der größten konzessionierten Alarmanlagenerrichter in Österreich.

Durch laufende Weiterentwicklung und individuelle Anpassungsmöglichkeit dieser Sicherheitsprodukte können vom Einfamilienhaus bis zum Großobjekt maßgeschneidert Sicherungsmaßnahmen in absolut professioneller Ausführung angeboten werden.

Es gibt auch Förderungen von 30 % bzw. max. 1.000,- EURO vom Land NÖ. In Niederösterreich ist der **Gablitzer Gerhard Bukac** in allen sicherheitstechnischen Belangen Ihr Fachmann, den Sie für eine unverbindliche und kosten-



lose Beratung unter 0676/55 89 367 erreichen können.

### „Blumen Engerl“ - Weihnachten in Gablitz

Bei Margit Kaufmann vom Blumen Engerl am Lintner-Platz, neben dem Penny-Markt, gab's eine Weihnachtsausstellung. Zu den Gästen zählten u.a. auch GGR Ing. Wolfgang Rott, GR Johannes Hlavaty jun., Mag. Michael Krichel und Claudia Fritzenwanker vom SWV Purkersdorf.

In sehr angenehmer Atmosphäre, bei Punsch und weihnachtlichen Köstlichkeiten, konnte man sich von der Kunstfertigkeit von Frau Kaufmann überzeugen. Bei diesem reichhaltigen Sortiment ist für jeden etwas dabei. Überzeugen Sie sich selbst.



Michael Smetana

### Neu: brötchen-zirkus

**Frische Brötchen vom Feinsten** mit erstklassigen Zutaten werden den ganzen Tag über laufend frisch zubereitet.

„Soup to Go“: Täglich werden zwei verschiedene Suppen angeboten – entweder im Lokal oder zum Mitnehmen. **Brötchen** für Firmen, Feiern – auch **speziell für Kinderpartys**. **Brötchen** zum sofortigen Genießen oder zum Mitnehmen, gerne auch im Geschenkkarton.

Es gibt auch **Brot, handgemachtes Jour-Gebäck und Mehlspeisen**, täglich frisch aus dem Waldviertel. Weiters täglich frische Bio-Vollmilch, Bio-Süßrahmbutter, Topfen usw. von den „**BESSER-BIO**“-Produzenten.

Täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr, Samstag bis 13 Uhr, Purkersdorf, Linzerstraße 2 (vis a vis vom DM-Markt) oder unter [www.brötchen-zirkus.at](http://www.brötchen-zirkus.at)



# Hopfen und Malz – Gott erhalts'!

Ein Blick auf die Geschichte unseres alten „Gablitzer Brauhauses“:

„Prost, meine Herrn Mönche, Mitbrüder und Volk von Gablitz – Wohl bekomms!“ Dies könnten die Worte von Prior Johann Werner, Abt der Karthause in Mauerbach, gewesen sein, als zum ersten Male schäumendes Bier aus einem Fass in bereitgestellte Tonkrüge floss.

Die Mauerbacher Karthäuser, die seit 1411 das kleine Dorf Gablitz als landesfürstliches Lehen in ihrem Besitz hatten, wurden um die Zeit von 1655 vom tüchtigen Prälat Werner in einen neuen wirtschaftlichen Aufschwung geführt. Nach der vorangegangenen Zerstörung unserer Kirche der Rosenkranzkapelle am Kirchenberg durch die Türken und dem Wiederaufbau um 1642, erfolgte die Gründung und Errichtung einer eigenen Klosterbrauerei – vorerst zur Deckung des eigenen Bedarfs und später auch, um das durstige Umland zu beliefern.

Es geschah dies im später sogenannten „Unteren Wirtshaus“, an das heute noch die Brauhausgasse erinnert. Errichtet wurde eine Hofstätte (Bauernhaus) mit einer Mühle, die später mit 3 Eis-Teichen ergänzt wurde. Der Bau dieser Klosterbrauerei war ein Meilenstein in der Gablitzer Wirtschaftsgeschichte. Ein weiterer sollte bald mit der Mastochsenzucht folgen! Von dieser wurde behauptet, die größten Mastochsen gäbe es nur in Gablitz. Hier wurden die Braurückstände, die „Meische“ nicht eingeeckert, sondern verfüttert. Dieses Verfahren hatte auch eine humorvolle Seite bekommen: so wurde in der Folge



Ansichtskarte aus 1898, in der Bildmitte das Brauhaus.

„Gablitzer Ochs“ zu einem Schimpfwort, das man noch bis ins 20. Jahrhundert in den Dialektwörterbüchern findet: gemeinhin bezeichnete man einen dummen Menschen als „Gablitzer“.

Seit 1675 scheint das Brauhaus Gablitz im Verzeichnis jener Braustätten auf, die Weizen verbraut hatten. Für das Jahr 1702 nennt die Purkersdorfer Post-Chronik Hans Christoph Zäch, Braumeister in Gablitz. Übrigens war es Zäch, der 20 Jahre später jene Nepomuk-Statue schaffen und aufstellen ließ, die jetzt an der Stiege neben dem „Eigner Haus“ steht... Ab 1708 scheint im „Bruderschaftsbuch“ erstmals ein Gablitzer „Bierversilberer“ (Brauhausvertreter) namens Paul Eder auf. Im Jahre 1751 werden im Dorf Gablitz 26 Häuser, darunter ein Brauhaus, zwei Wirtshäuser, ein Fleischer und ein Bäcker erwähnt. Im selben Jahr dürfte im Brauhaus, ge-

nannt die „untere Mühle“, eine Stiftstaverne eingerichtet worden sein, es war dies somit die Gründung des späteren Brauhausrestaurants.

Dann, am 31. Jänner des Jahres 1782, wurde das Mönchskloster in Mauerbach aufgelöst und seine im Lehensdorf Gablitz befindlichen Besitztümer zum Verkauf angeboten: 2 Wirtshäuser, 1 Brauhaus und 1 Kapelle. Das Brauhaus selbst wurde vom Gablitzer Braumeister Leopold Fischer um 1000 Gulden in Schuldscheinen gekauft. Fünf Jahre später scheinen Jakob Ruess und Philipp Schweiger als neue Besitzer auf. 1810 ist Braumeister Johann Schuster von der Brauerei Gablitz auf einer Urkunde als Zeuge unterzeichnet. Ab 1820 ist Philipp Schweiger alleiniger Brauhausbesitzer.

1831 erwähnt der bekannte Kartograph Schweickhardt von Sickingern in seiner Arbeit über unseren Teil des Wienerwaldes „das sehr bedeutende Brauhaus in Gablitz“.

Unser Brauhaus hatten dann folgende Besitzer: Georg Meichl von 1830-1834, nicht bekannt ist der Besitzer bis 1846, dann folgt Karl Schönwiese bis 1858. Bis zum Jahre 1895 stand das Brauhaus im Besitz von Anton Schönwiese, der auch Bürgermeister von Gablitz war, dann Leopold Wilhelm und Söhne. Es folgten Ernst und Robert Herzfelder (1895-1938) Johann Bauer (1938-1951) und dann wieder die Familie Herzfelder. In den amtlichen Unterlagen der Brauereien aus den Jahren 1845-1893 wird die in Gablitz erzeugte Biermenge im

*Grill- und Wildspezialitäten*

*Mehlspeisen - Hausmannskost*

*Ganztägig warme Küche*

*Gepflegtes Bier und Weine*



## **Gasthaus Eigner**



*Inh. J. u. R. Eigner*

**3004 Riederberg • Wiener Straße 3**

**Telefon 02271/85 85**

*Freitag Rubetag*

*Terrasse und Garten mit schönem Fernblick*

Durchschnitt mit 5000 Hektolitern angegeben, im Jahr 1872 sogar mit 8.800 Hektolitern.

Im Jahr 1895 vernichtete ein Großbrand beträchtliche Teile des Brauhauses, worauf die Bierbrauerei eingestellt wurde.

Von jetzt an liefern die Brauereien Otakring, Hütteldorf, Schwechat und Wiener Neudorf ihr Bier nach Gablitz. Was blieb, war nur noch das Restaurant im Brauhaus. Den beiden Pächtern Franz Lechner und Heinrich Gattermayer gelang es, den guten Ruf des Hauses vollständig wieder herzustellen: das alte Brauhaus wurde erneut zum wohlklingenden Begriff für das wanderlustige Wienerherz, für das Wiener Bürgertum und die zahlreichen Forstadjunkten aus Maria Brunn. Es wurde berichtet, dass ein Protokoll aufgelegt sei, worin sich

viele Gäste zum Scherze mit „er habe hier als Student auf der hohen Schule zu Gablitz studiert“ eintrugen.

Bevorzugt wurde das Brauhaus aber von der ärmeren Gablitzer Bevölkerung aufgesucht. So gründeten Arbeiter, Arbeitslose und Steinbrucharbeiter im April 1898 hier die „Ortsfraktion der Sozialdemokratischen Partei Österreichs“. 1920 gründeten 22 Musiker aus dem Ort „beim Gattermayer“ den 1. Gablitzer Musikverein. 1934 kam es beim Brauhaus zu politischen Tumulten, als dort die christlich-soziale Heimwehr des Ortes gegen die sozialdemokratischen Schutzbündler radikal vorging. Es sei auch erinnert, dass Heinrich und Karoline Gattermayer einen eigenen Stellwagenverkehr nach Purkersdorf und zwischen 1922 und 1926 einen Busverkehr nach Wien unterhielten.

1938 erwarb der Bauer und Fuhrwerksunternehmer Johann Bauer aus Gablitz das Brauhaus. Dieser Besitzwechsel wurde nach dem 2. Weltkrieg angefochten, worauf ein sechsjähriger Gerichtsprozess folgte, den Johann Bauer verlor. Hans Hellepart als Verwalter der Familie Herzfelder betrieb nun die Demolierung des Großteils der Brauhausgebäude, der gesamte Grundbesitz wurde parzelliert und verkauft. Heinrich Gattermayer gab, weil seine Frau bereits 1943 gestorben war und auch altersbedingt den Schankbetrieb auf. Gänzlich verarmt starb er am 4. Juli 1952 und wurde am Wiener Zentralfriedhof beigesetzt.

Mit ihm ging die 300-jährige Geschichte des Gablitzer Brauhauses zu Ende.

**FRANZ VORMAUERER**

## Agility – Hundesport in Gablitz

Am Wochenende des 25. / 26. Oktober 2008 fand am Hundeplatz des ÖRV Am Riederberg ein Agilityturnier statt.

Der noch sehr junge Verein hat damit seine bereits zweite große Veranstaltung im ersten Jahr seines Bestehens sehr erfolgreich über die Bühne bringen können. Mehr als 160 Teilnehmer aus ganz Österreich waren an diesem Wochenende in Gablitz zu Gast und haben in der ebenso rasanten wie spektakulären Hundesportart Agility ihr Können gemessen. Agility ist ein Teamsport bei der nicht nur die Fitness des Hundes sondern auch die ihrer Besitzer gefordert ist. Der Spaß an der Bewegung steht bei Hund wie Mensch im Vordergrund während der Hundeführer versucht, seinen Hund – nur durch Körpersprache und Stimmkommandos geleitet – möglichst fehlerfrei und schnell durch den Hindernis-Parcours zu führen. Eine Vielzahl an Geräten, wie Hürden, Tunnel, Wippe,



Slalom, Reifen usw. hat der Hund auf dem Weg ins Ziel zu bewältigen. Doch Agility ist mehr als nur ein Sport – die Bindung zwischen Hund und seinem Besitzer wird enorm vertieft. Dadurch machen sich viele positive Aspekte auch im Alltag bemerkbar. Viel Spaß und am Sonntag sogar Sonnenschein begleiteten alle Teilnehmer und die Helfer des ÖRV Am Riederberg durch diese Veranstaltung. Der ÖRV Am Riederberg bietet seinen Mitgliedern aber nicht nur Agility, sondern versucht auch in seinen Welpen- und Junghundekursen den Hunden und ihren Besitzern ein breites

Spektrum an Wissen und Können mit zu geben. Die Sozialisierung der Hunde, das Training verschiedenster Alltagssituationen, Gehorsamsübungen und die Vermittlung des Wesen Hund und seiner Sprache stehen im Mittelpunkt der Kurse. So soll eine solide Basis für ein entspanntes Miteinander im Alltag aber auch eine gute Ausgangsbasis für weiterführende Kurse und Hundesportarten gelegt werden. Infos zur Hundeschule ÖRV Am Riederberg erhalten Sie unter 0660/5498925 und im Internet unter: [www.oerv-amriederberg.at](http://www.oerv-amriederberg.at)

*MAG.<sup>a</sup> EVA MICHALEK*

### HERBERT MAIER

ELEKTRO - INSTALLATIONEN GES.M.B.H.

DURCHFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROINSTALLATIONEN  
VERKAUF SÄMTLICHER GERÄTE

3003 GABLITZ, HAUPTSTRASSE 25A

TELEFON U. FAX 02231/638 87    MOBIL 0664/251 34 19

# LH Prölls gebrochenes Wahlversprechen

Vor der Nationalratswahl hat der Landeshauptmann und VP Obmann Erwin Pröll großartig verkündet, dass bei der EVN keine Tariferhöhungen ins Haus stehen. Jetzt - nach der Wahl - schaut alles ganz anders aus: Die Strom- und Gaspreise wurden mit 1. November um 28 Prozent erhöht - Leidtragende sind jene Menschen, die schon im vergangenen Winter nicht wussten, wie sie ihre Heizkosten bezahlen sollten.

Wenn es LH Pröll ernst ist mit der sozialen Wärme, die er so gerne predigt, dann hätte er sich gleich dafür einsetzen sollen, dass die EVN ihre Tarife erst gar nicht erhöht! Und nicht sämtliche Entlastungen, die die SPÖ NÖ seit Monaten fordert, ablehnen - so wie den Gas- und



Auf der Homepage der VP NÖ erklärt LH Pröll noch immer, dass es in Niederösterreich keine Preiserhöhungen bei Strom und Gas geben wird.

Strompreisbonus für BezieherInnen kleiner Einkommen. Die SPÖ NÖ hat diese soziale Maßnahme heuer bereits zwei Mal, am 24. Jänner und am 2. Oktober, im NÖ Landtag gefordert

und beide Male wurde der Antrag von der VP NÖ abgelehnt!! Die SPÖ NÖ wird auch in den nächsten Landtagssitzungen für eine soziale Staffelung der Gaspreise eintreten.



LH Pröll hat versprochen, dass der Gaspreis in Niederösterreich nicht angehoben wird. Die Realität sieht seit 1. November anders aus. Bis 15. Jänner zahlen die EVN Kunden um 28 Prozent mehr als Pröll versichert hat. Danach wird der Preis wieder um 10 Prozent reduziert und liegt somit immer noch 18 Prozent höher als im Oktober. Nach der Heizsaison soll der Preis dann nochmals etwas gesenkt werden. Dennoch wird der Preis auch ab 15. März um 10 Prozent über dem Oktober Preis liegen. Diese Heizsaison wird also im Durchschnitt um über 20 Prozent teurer als VP Obmann Erwin Pröll versprochen hat.

LH Pröll sollte den Menschen nicht versprechen, dass sie keine Erhöhungen zu befürchten haben, wenn er dieses Versprechen nicht einhalten kann und die Preise nach der Wahl um 28 Prozent in die Höhe schnellen.

Für die SPÖ NÖ bleibt die geforderte Einführung eines sozial gestaffelten Gas- und Strompreisbonus in der Höhe von 100 bis 250 Euro die sinnvollste Lösung. Zum einen wird so jenen Menschen geholfen, die sich bereits jetzt das Heizen kaum oder gar nicht mehr leisten können. Zum anderen kann die EVN so nach betriebswirtschaftlichen Aspekten kalkulieren, ohne dass die NiederösterreicherInnen Angst haben müssen, die Heizkosten nicht aufbringen zu können.

## Karosseriearbeiten



Karosserieeinstandsetzung aller Fabrikate. Wir reparieren Ihr Fahrzeug so, dass es nicht nur von außen gut aussieht, sondern auch technisch wieder in einwandfreiem Zustand versetzt wird. Durch Verwendung von Originalersatzteilen werden professionelle Reparaturen garantiert.

Auf Wunsch werden auch Identteile eingesetzt.

## Lackierarbeiten



In unseren modernst eingerichteten Lackierereien verarbeiten wir ausschließlich hochwertige Lacke. Unser Fachpersonal garantiert Ihnen Ausbesserungsarbeiten sowie Komplett- und Sonderlackierungen in höchster Qualität.

## Spot-Repair



Klein- und Schnellschadenreparatur ist die rasche, mobile und effektive Problemlösung bei kleinen bis mittleren Lackschäden. Anders als bei Lackierungen ganzer Teile wird nur die beschädigte Stelle lackiert. Die Reparaturdauer wird dadurch verkürzt und die Kosten gegenüber herkömmlicher Methoden gesenkt. Auf Wunsch werden auch Identteile eingesetzt.

## Scheibentausch & Reparatur



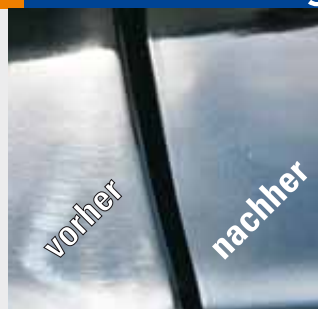
Schäden durch Steinschlag werden mit einer modernen Füllharzmethodem repariert. Das flüssige Füllharz wird in die Schadstelle eingepresst und füllt selbst mikroskopisch kleine Risse. Ist die Beschädigung zu stark, tauschen wir schnell und kompetent die defekte Scheibe aus.

## Dellenreparatur



Dellen ohne Lackschaden gehen wir mit einer speziellen Methode ans Blech. Der Originallack bleibt dabei unbeschädigt. Kitten, Schleifen und Lackieren ist damit Vergangenheit.

## Nanolackversiegelung



Ihr Fahrzeug glänzt wie neu lackiert, Mikrokratzer und Hologramme verschwinden, der Lack wird widerstandsfähiger und fühlt sich glatt und geschmeidig an. Wasser perlt ab wie auf einer Lotusblüte, Insekten und Schmutz haften weit weniger, Bremsstaub auf Felgen brennt nicht mehr ein und der Wert Ihres Fahrzeuges wird gesteigert.

## Reparaturersatzwagen



Während Ihr Fahrzeug bei uns repariert wird, steht Ihnen ein klimatisierter Reparaturersatzwagen kostenlos zur Verfügung.

## 24h/Abschleppdienst



... und im schlimmsten Fall steht Ihnen unser 24h Abschleppdienst unter der **Hotline 0664/ 386 25 26** zur Verfügung.

Ein Unternehmen kann nur dann erfolgreich sein, wenn es Weitblick beweist. Dazu gehört auch - und vor allem Corporate Social Responsibility. Das heißt, wir bauen auf nachhaltige Entwicklung in unserem Geschäftsbereich, wir berücksichtigen ökologische Aspekte, denken und handeln im Sinne unserer Umwelt und stehen für soziale Beziehungen zu unseren MitarbeiterInnen. In jedem unserer Betriebe werden Karosserie- sowie Lackierarbeiten mit modernsten Wasserlacken, Werkzeugen und Geräten durchgeführt. Alle Arbeiten werden ausschließlich von Meistern und Fachkräften erledigt - nur so können wir den heutigen hohen Anforderungen der Autohersteller gerecht werden und die Wünsche unserer Kunden zu deren vollster Zufriedenheit erfüllen. Drei unserer Unternehmen sind Logistikpartner der Allianzversicherung und Repanet Partner unseres Lackherstellers. In unseren Betrieben wird mit den Programmen NEXA, QUICK-CHECK und AUDATEX TOP-REPORT gearbeitet. Die Kostenvoranschläge, die Gutachten mit den Fotos und die Rechnungen können im PDF-Format übermittelt werden. Die Alternativ-Reparaturmethoden - SMART REPAIR, MICRO-REPAIR, KUNSTSTOFFREPAIR, GLAS-REPAIR werden bei uns nach Bedarf in Anwendung gebracht. Unsere Unternehmen beschäftigen Kfz - Technikermeister, Kundenbetreuer, Karosseriespengler, Lackierer und Lehrlinge. Weiters stehen Reparatur-Ersatzautos zur Verfügung, die auch bei unserem „HOL UND BRING SERVICE“ eingesetzt werden können. Wir hoffen Ihnen hiermit einen Einblick in unsere Unternehmen gegeben zu haben und würden uns über eine Zusammenarbeit freuen.